

JAHRESBERICHT 2025



Impressum

Herausgeberin: zodas | Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales
Emmenweidstrasse 58a, 6020 Emmenbrücke

Redaktion: Pascale Hottiger

Fotografie Eveline Beerkircher | zodas | neoviso

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	4
zodas auf einen Blick.....	5
Organisation.....	6
zodas in Zahlen	8
Bildung.....	9
Kommunikation & Marketing.....	11
Veranstaltungen & Events	13
Finanzen.....	17
Bericht der Revisionsstelle.....	20
Anhang.....	21

Editorial

Liebe*r Leser*in

Das Jahr 2025 zeichnete sich für zodas durch kontinuierliches Wachstum und Weiterentwicklungen innerhalb der Organisation aus. Erstmals wurde in der Zentralschweiz die Marke von 1000 Personen in der FaBe-Ausbildung überschritten. Dieser Meilenstein unterstreicht sowohl die Attraktivität des Berufs als auch die Verantwortung, die wir als OdA und Bildungszentrum tragen. Ein besonderes Ereignis im Berichtsjahr war die erstmalige Durchführung der nationalen Berufsmeisterschaften im Beruf Fachfrau*mann Betreuung im Rahmen der SwissSkills, welche einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung und zur Sichtbarkeit der Sozialberufe leistete.

Damit wir dieser Dynamik gerecht werden, haben wir unsere Organisation im Bereich Bildung gezielt weiterentwickelt: Mit der neuen Besetzung und der Schaffung einer Co-Leitung sowie der Aufteilung der Fachbereiche stärken wir die Umsetzungskraft und vertiefen die Expertise. Das wiederum erhöht spürbar die Qualität in der Planung und Durchführung unserer Angebote. Gleichzeitig lässt sich eine klare Entwicklung in den Anforderungen der Praxis beobachten: Die Bereiche Tagesstruktur sowie Kinder und FaBe Menschen im Alter gewinnen weiterhin an Bedeutung. Besonders erfreulich ist, dass zodas im Schwerpunkt FaBe Menschen im Alter zunehmend als Kompetenzzentrum wahrgenommen wird. Auch die infrastrukturelle Weiterentwicklung hat sich als erfolgreich erwiesen: Die zwei zusätzlichen Kursräume im 1. Obergeschoss, die seit Februar 2024 zur Verfügung stehen, sind gut ausgelastet und ermöglichen uns die notwendige Flexibilität, um das Kursangebot stabil zu gestalten und weiter auszubauen.

Auf strategischer Ebene hat der Vorstand wichtige Weichen gestellt: Mit einer gezielten Bedürfnisabklärung zur Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Vorstand schaffen wir die Grundlage für noch effizientere Prozesse und klare Rollen. Zudem wurde mit der Anpassung der Statuten die Einbindung von Nichtmitgliedern in den Vorstand ermöglicht. Damit stärkt zodas seine Kompetenzen und schafft Raum für eine nachhaltige Weiterentwicklung.

Gleichzeitig war das Jahr 2025 auch mit steigenden Anforderungen verbunden, insbesondere im Zusammenhang mit personellen Veränderungen sowie der Weiterentwicklung unserer Strukturen und Systeme. Im Jahr 2026 stehen die Entwicklung und Optimierung unserer Bildungsangebote sowie der Systemwechsel auf time2learn im Fokus. Wir danken allen, die diese Entwicklungen mittragen und zodas weiterhin unterstützen.

Herzliche Grüsse

Bettina Bach
Präsidentin

zodas auf einen Blick

zodas ist das innovative Zentralschweizer Kompetenzzentrum für eine attraktive Bildung im Sozialbereich. zodas steht für «Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales» und ist als Verein organisiert. Die Mitglieder sind private und öffentliche Leistungserbringer sowie Verbände und Vereinigungen im Sozialbereich aus der Zentralschweiz.

AUFTRAG

zodas engagiert sich für die zukunftsorientierte Entwicklung der Sozialberufe in der Zentralschweiz. Die Angebote und Dienstleistungen stärken:

- die Berufsbildung
- die Nachwuchsförderung
- die Aus- und Weiterbildungsqualität
- die Weiterentwicklung der Berufe

zodas betreibt ein aktives Berufsmarketing als Beitrag zur Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung im Bereich Soziales. Als Organisation der Arbeitswelt (OdA) Soziales übernimmt zodas Aufgaben im Zusammenhang mit dem Qualifikationsverfahren der Fachpersonen Betreuung.

BILDUNGSZENTRUM

zodas organisiert überbetriebliche Kurse (üK) im Beruf Fachfrau*mann Betreuung (FaBe) und Assistent*in Gesundheit und Soziales (AGS) für die gesamte Zentralschweiz.

Das Weiterbildungsangebot von zodas richtet sich an Fachpersonen aus dem Sozialbereich und unterstützt Berufsbildner*innen bei ihrer herausfordernden Arbeit mit Lernenden.

Die Kurse werden im modernen Bildungszentrum in Emmenbrücke durchgeführt.

Organisation

VORSTAND

An der 21. Mitgliederversammlung am 20. Mai 2025 waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Sämtlichen Anträgen des Vorstandes wurde ohne Gegenstimme zugestimmt. Der Jahresbericht 2024, die Jahresrechnung 2024 sowie das Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 wurden genehmigt.

Bettina Bach verabschiedete Vizepräsidentin Alexandra Walser, die sich beruflich neu orientierte und aus dem Vorstand zurücktrat. Eliane Aebi stellte sich für das Amt der Vizepräsidentin zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.

Claudia Wedekind, Volksschule Stadt Luzern und Ingrid Oehen, Luzerner Kantonsspital Gruppe Luzern wurden neu in den Vorstand gewählt.

Die Wiederwahl der Revisionsstelle wurde von den anwesenden Mitgliedern bestätigt. Die Versammlung wurde abgerundet durch ein Portrait der SSBL, präsentiert durch Bettina Bach, und schloss mit dem anschliessenden Apéro.



zodas Vorstand:

v. l.: Kristien Menten, Claudia Wedekind, David Muff, Bettina Bach (Präsidentin), Gianni Facchin, Ingrid Oehen, Eliane Aebi (Vizepräsidentin).

GESCHÄFTSSTELLE

Mit dem Austritt von Claudia Wüest als Leiterin Bildung wurde die Leitung neu organisiert. Erstmals übernimmt im Bereich Bildung ein Co-Leitungsteam die Verantwortung: Andrea Oehen und Andrea Burri teilen sich die Position. Andrea Burri ist zuständig für die Bereiche Menschen mit Beeinträchtigung sowie Menschen im Alter. Andrea Oehen betreut die Fachbereiche Kinder sowie die Nachholbildung nach Art. 32. Durch diese Aufteilung werden die jeweiligen Fachgebiete gezielt weiterentwickelt und gestärkt.

Die Nachfolge für Eveline Kramis, welche sich nach über fünf Jahren für eine neue Herausforderung ausserhalb der zodas entschieden hat, wurde per Mitte Oktober von Pascale Hottiger angetreten.

Im Jahr 2025 wurde die Geschäftsstelle zweimal von Praktikanten Kaufmann EFZ aus dem Brändi unterstützt im Umfang von jeweils drei Monaten.



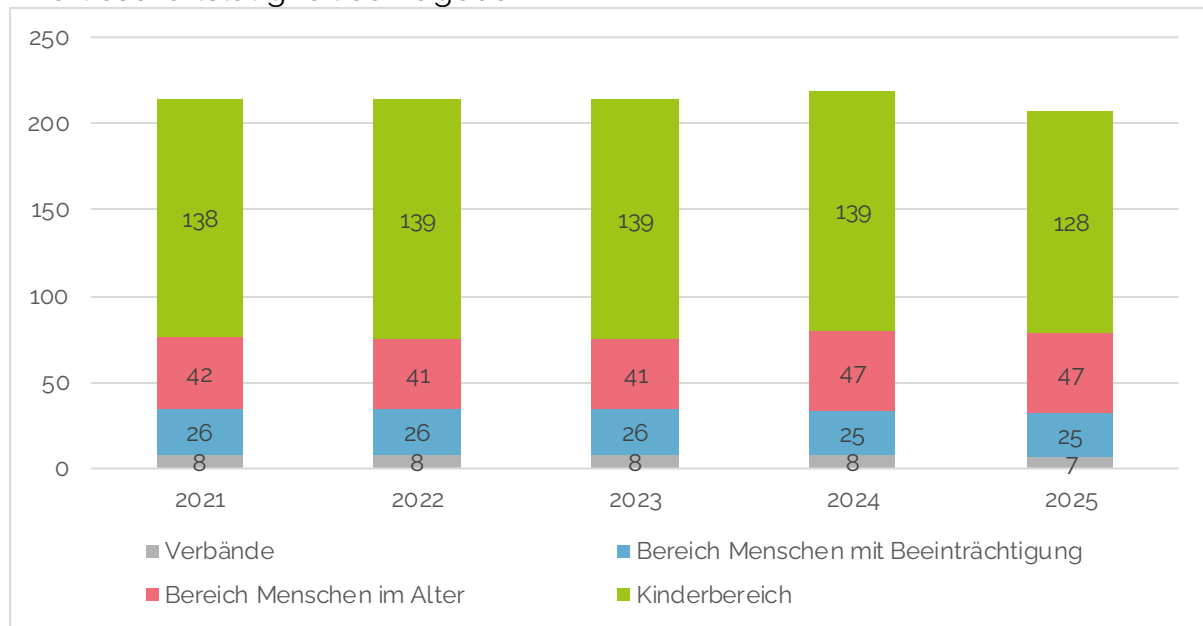
Team zodas Geschäftsstelle:

v. l.: Petra Büchli, Ulrike Teimel, Andrea Oehen, Andrea Burri, Eveline Kramis (bis Oktober 2025), Andrea Richli (Geschäftsführung), Sevdalije Bituci, Catherine Scharpf. Es fehlen: Claudia Wüest, Pascale Hottiger

zodas in Zahlen

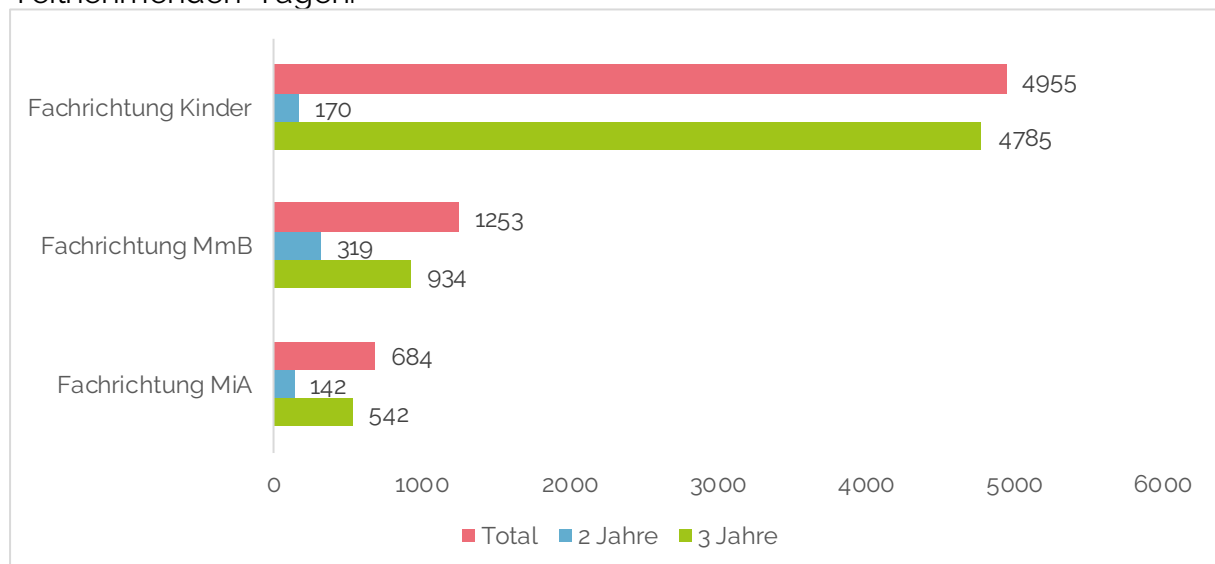
MITGLIEDERZAHLEN

Zum Ende des Jahres 2025 zählte zodas insgesamt 128 Betriebe und 7 Verbände als Mitglieder. Der Mitgliederrückgang ist auf vermehrte Zusammenschlüsse im Kinderbereich zurückzuführen. In Einzelfällen sahen sich Betriebe dazu veranlasst, ihre Geschäftstätigkeit aufzugeben.



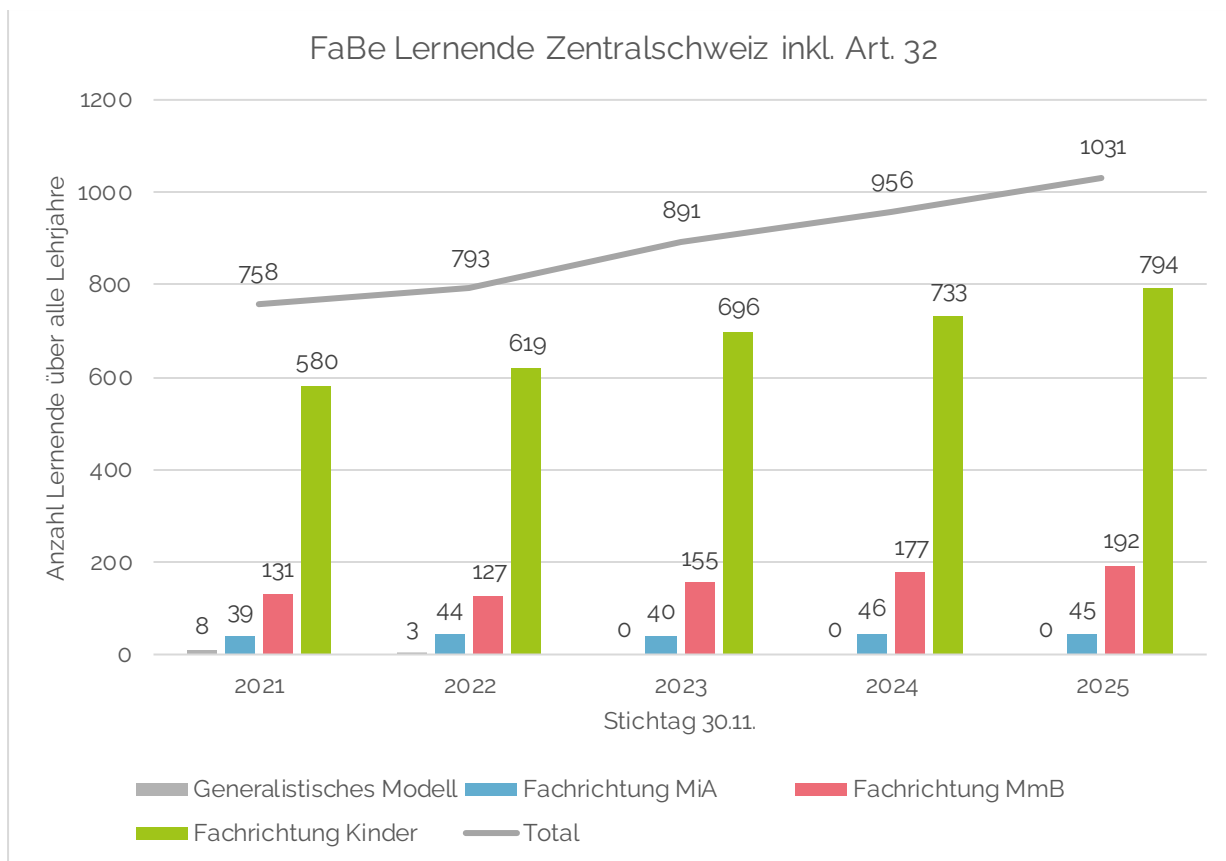
ANZAHL ÜK-TEILNEHMER*INNEN-TAGE IM SCHULJAHR 2024/25

Im Bildungszentrum fanden 450 überbetriebliche Kurstage mit 6892 Teilnehmenden-Tagen statt. Gegenüber Vorjahr (387 Kurstage, 6201 Teilnehmenden-Tage) entspricht dies einer Steigerung von 16,3 % bei den Kurstagen und 11,1 % bei den Teilnehmenden-Tagen.



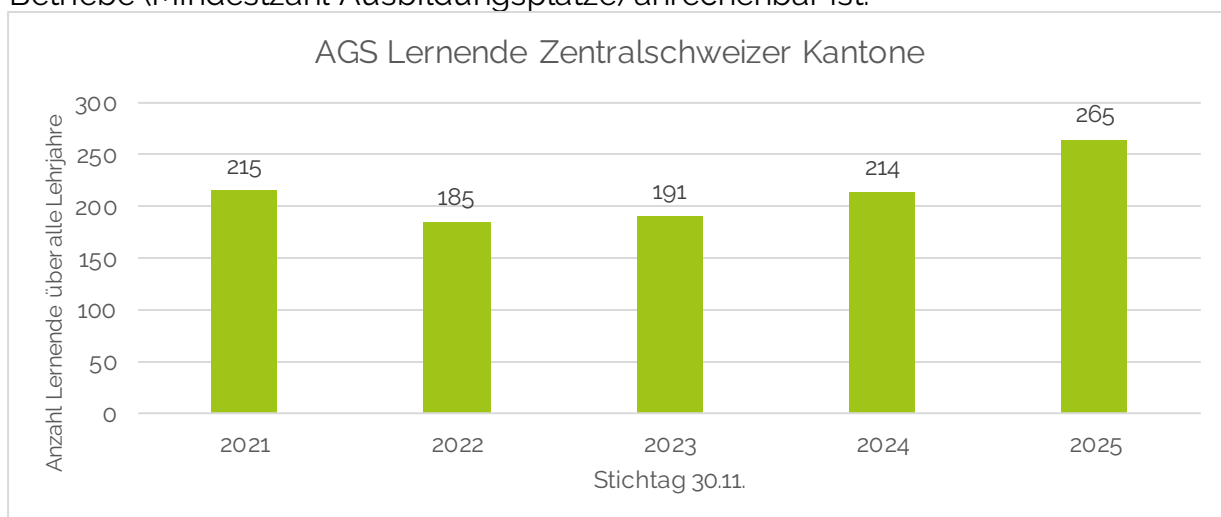
LERNENDE FaBE ZENTRALSCHWEIZ

Die Zahl der Lernenden Fachfrau*mann Betreuung EFZ in der Zentralschweiz über alle Lehrjahre ist gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen und die Tausendergrenze wurde erstmalig überschritten.



LERNENDE ASSISTENT*IN GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA

Die deutliche Zunahme steht in direktem Zusammenhang damit, dass die Ausbildung zum*r Assistenten*in Gesundheit und Soziales EBA seit 2025 für die Pflichtquote der Betriebe (Mindestzahl Ausbildungsplätze) anrechenbar ist.



Bildung

In der Zentralschweiz haben sich im Jahr 2025 rund 521 Personen für eine Ausbildung im Sozialbereich entschieden. Dafür sprechen wir allen Lehrbetrieben und Berufsbildenden unseren grossen Dank aus – für ihr Engagement, ihre Investition in die Zukunft und die wertvolle Begleitung sowie Unterstützung der Auszubildenden.

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

386 neue Auszubildende im Beruf Fachfrau*mann Betreuung EFZ haben im Sommer 2025 ihre Ausbildung begonnen. Diese verteilen sich auf die Fachrichtungen Kinder, Menschen mit Beeinträchtigung und Menschen im Alter und beinhalten ebenfalls die Nachholbildung gemäss Artikel 32.

Mit der Ausbildung zum*r Assistent*in Gesundheit und Soziales in einem Alters- und Pflegezentrum, einer Institution für Menschen mit Beeinträchtigung, einem Spital oder bei der Spitex starteten 135 neue Lernende.

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE (ÜK)

Die Unterlagen sowie wie der Inhalt für die überbetrieblichen Kurse (ÜK) werden laufend überarbeitet und aktualisiert, um den aktuellen Anforderungen zu entsprechen. Dabei stehen die Inputs und das Wissen der Lernenden weiterhin im Mittelpunkt und werden durch die Erfahrungen und die Fachkompetenz der Kursleitenden ergänzt. Bei der Planung der Kurstage wird gezielt darauf geachtet, die Themen der Lernorte Schule und ÜK aufeinander abzustimmen. Erste Anpassungen konnten bereits umgesetzt werden. Das neue Reflexionstool «Meine üK Reise» zu den Transversalen Kompetenzen wurde visualisiert und steht den Lernenden präsent zur Verfügung. Im ÜK wird der Fokus verstärkt auf das Erreichen der Lernziele im Einklang mit den Taxonomiestufen nach Bloom gelegt. Dieses Klassifikationssystem unterstützt dabei, Lernziele präzise zu formulieren und den Lernprozess wirkungsvoll zu gestalten.

WEITERBILDUNG

Die Sozialberufe sind auf gut ausgebildete und motivierte Fachpersonen angewiesen. Darum bietet zoda Weiterbildungsangebote an, die Fachpersonen bei der beruflichen Karriere begleiten und unterstützen.

Die Weiterbildungsreihe «Sattelfest in der Ausbildungsbegleitung» wurde um einen dritten Kurstag zum Thema «Qualifikationsverfahren» ergänzt. Dieses Angebot stösst auf grosses Interesse, zeigt eine hohe Beteiligung und wird von den Teilnehmenden insgesamt als sehr gewinnbringend beurteilt.

Kommunikation & Marketing

Mit Beiträgen auf Social-Media wurden die Ausbildungsmöglichkeiten im Sozialbereich beworben und zu Kursen und Informationsveranstaltungen eingeladen. Via Newsletter und dem Lern- und Kommunikationstool SEPHIR informierte zodas Mitglieder, Ausbilder, Lernende sowie weitere Interessierte über Neuigkeiten, Events und die tägliche Arbeit.

VIDEOPROJEKT FABE UND FABE MIA

Im Rahmen eines Fondssocial-Projekts hat zodas mit der Agentur neoviso zwei Videoproduktionen speziell für den FaBe-Beruf und FaBe MiA realisiert. Diese Videos wurden gezielt in Kampagnen an die jeweiligen Zielgruppen verteilt. Beide Videos stehen unseren Mitgliedern für Berufsmarketingzwecke zur Verfügung.



[FaBe MiA-Video «A day in the life»](#)



[FaBe-Video «Hesch gwüsst?»](#)

KICK-OFF SYSTEMWECHSEL SEPHIR ZU TIME2LEARN

Da das System SEPHIR eingestellt wird und sowohl die Weiterentwicklung als auch der Support auslaufen, ist ein Wechsel auf ein neues System nötig. Ab dem Schuljahr 2026/2027 erfolgt die Umstellung auf die moderne Plattform time2learn, die für die Anforderungen im Sozialbereich optimiert wurde. Die Vorbereitungen für diesen Wechsel laufen bereits. Alle betroffenen Anspruchsgruppen werden von zodas vor, während und nach der Umstellung fortlaufend informiert, unterstützt und begleitet.

NEUAUSRICHTUNG LEHRABSCHLUSSFEIER

Künftig wird die Lehrabschlussfeier neu ausgerichtet und ab dem Jahr 2027 in der PILATUS ARENA Kriens stattfinden. Zum ersten Mal wird sie gemeinsam mit den Gesundheitsberufen durchgeführt. Dadurch entsteht eine grosse, feierliche Veranstaltung für alle Absolventinnen und Absolventen, die den Stellenwert der beruflichen Bildung in den Sozial- und Gesundheitsberufen zusätzlich unterstreicht.

VERNETZUNG UND MITARBEIT

zodas engagierte sich aktiv für den Austausch und die Zusammenarbeit im Berufsfeld Soziales. Die Mitarbeiterinnen der zodas Geschäftsstelle arbeiteten in diversen Projekten und Gruppen mit Vertreter*innen anderer regionalen OdA Soziales, SAVOIRSOCIAL, kantonalen Dienststellen und Ämtern, Verbänden und Berufsfachschulen mit.

Andrea Richli, Geschäftsführerin

- Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität im Beruf Assistent*in Gesundheit und Soziales EBA
- Versammlung OdA Soziales
- Botschafterin für die Berufsbildung im Kanton Luzern
- Steuergruppe Berufswettbewerb Fachfrau*mann Betreuung
- Schulkommission Höhere Fachschule für Kindheitspädagogik hfk
- Steuergruppe Qualifikationsprofil
- Steuergruppe Spezialist*in Spielen und Lernen in der frühen Kindheit
- Steuergruppe SwissSkills FaBe

Andrea Burri und Andrea Oehen, Co-Leitung Bildung

- Bildungskommission FaBe
- Fachbeirat AGS
- Netzwerk Leitung Bildung üK FaBe Deutschschweiz

Catherine Scharpf, Chefexpertin FaBe

- Arbeitsgruppe Wettbewerb Berufswettbewerb Fachfrau*mann Betreuung

Pascale Hottiger, Marketing

- Marketing-Netzwerk Soziale Berufe von SAVOIRSOCIAL
- Arbeitsgruppe Berufsmarketing Sozialberufe
- Vorstand Gewerbeverein Emmen

Veranstaltungen & Events

zodas durfte sich an verschiedenen Anlässen präsentieren, sich mit der Branche austauschen und für die Sozialberufe werben.

STRAHLENDE GESICHTER AN DEN LEHRABSCHLUSSFEIERN

223 Fachfrauen und Fachmänner Betreuung und 88 Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales schlossen ihre Ausbildung im Sommer 2025 erfolgreich ab. Sie haben ihre Fähigkeiten in unterschiedlichsten Prüfungssituationen und in der Praxis unter Beweis gestellt. An den Lehrabschlussfeiern Sozialberufe vom 3. Juli 2025 im Le Théâtre Emmen betonte Andrea Richli, Geschäftsführerin von zodas, dass Fachpersonen Betreuung nicht mit standardisierten Werkzeugen oder festen Bauplänen arbeiten, sondern mit Menschen, und ihr Wirken sich oft unsichtbar, aber nachhaltig in Entwicklung, Vertrauen und Sicherheit zeigt. Sie hob zudem hervor, dass diese Berufsabschlüsse weit über formale Qualifikationen hinausgehen und einen wichtigen Beitrag zur sozialen Stabilität, Teilhabe und Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft leisten. Durch die Abschlussfeiern führte Viviane Speranda-Koller. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Tiziana Gulino.



Madeleine Scheidegger (XUND), Viviane Speranda und Andrea Richli (zodas)



Nicola Snozzi (BBZG)



Daniel Preckel (DBW Kanton Luzern)



Tiziana Gulino

FABE-PREMIERE AN DEN SWISSKILLS 2025

Vom 17. bis 20. September 2025 fanden erstmals die nationalen Berufsmeisterschaften im Beruf Fachfrau*mann Betreuung statt. In Bern erhielten frisch diplomierte Fachpersonen die Gelegenheit, ihre beruflichen Kompetenzen unter realitätsnahen Bedingungen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Mit grossem Engagement und hoher Fachkompetenz hat Laura Schönenberg von der SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben die Zentralschweiz an dieser erstmaligen Meisterschaft vertreten. Sie absolvierte anspruchsvolle Aufgaben und überzeugte dabei durch Fachwissen, Sozialkompetenz und eine klare Kommunikation. Auch wenn der Finaleinzug knapp verfehlt wurde, würdigen wir ihre hervorragende Leistung und ihren bemerkenswerten Einsatz.

Mit Blick in die Zukunft wird am 17. Oktober 2026 bereits eine neue Fa-Best zur Qualifikation für die SwissSkills 2027 durchgeführt. Informationen und Anmeldung für die Kandidaten und Kandidatinnen sind hier zu finden: www.zodas.ch/fa-best-2026.



ZEBI 2025

zodas informierte vom 6. bis 9. November 2025 am Stand der Sozialberufe zusammen mit Berufsbildner*innen, FaBe-Lernenden und Vertreter*innen von Artiset Bildung über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Sozialberufen. Zahlreiche Interessierte konnten für die Berufe FaBe und Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS) begeistert werden. Der Austausch vor Ort hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen zur Berufsorientierung sind.



BERUFSBILDUNGSKONFERENZ FABE

Über 100 Fachpersonen trafen sich an der Berufsbildungskonferenz FaBe 2025, um die Zukunft des Berufs Fachfrau*mann Betreuung aktiv mitzugestalten. Im Fokus stand das Thema «Zwischen Bildschirm und Beruf – Chancen der digitalen Welt», mit besonderem Blick auf neue Lern- und Arbeitsformen sowie damit verbundene Herausforderungen. Das Programm umfasste Fachinputs, Workshops und Praxisbeispiele, darunter Moderation und Beiträge von Akzent Prävention und Suchttherapie, Informationen aus den Kooperationsstellen, eine Abschlussarbeit zum bewussten Handyverzicht sowie ein Referat zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz.



PROJEKT FABE MIA

Das Projekt FaBe MiA nimmt Fahrt auf. Es motiviert Betriebe, das Berufsfeld FaBe MiA als Chance zu sehen, den Nutzen anzuerkennen und nachhaltig zu fördern. Neu besteht zudem eine Kooperation mit dem Netzwerktreffen CURAVIVA. Im Dezember 2025 führte zodas den Infoanlass «FaBe MiA im Fokus» durch. Mit über 35 Anmeldungen, zeigte sich ein grosses Interesse. Der Anlass richtete sich an Betriebe und Fachpersonen, die sich über die Ausbildung und Rahmenbedingungen im Bereich Menschen im Alter informieren und austauschen wollten. Neben fachlichen Inputs bot der Abend Gelegenheit, Fragen aus der Praxis zu klären und die Zusammenarbeit der Lernorte zu stärken.

GEMEINSAM BETREUEN UND PFLEGEN – IM FOKUS: FACHFRAU*MANN BETREUUNG MENSCHEN IM ALTER (FABE MIA)

FaBe MiA ergänzen die Pflegeberufe optimal und tragen zur Qualität in der Langzeitpflege bei.

- 💡 **Tipps für den erfolgreichen Einsatz im Alltag**
- 👉 **Praxisbeispiele aus Betreuung und Pflege**
- 💬 **Austausch mit Fachpersonen aus Betrieben**



ERLEBNISTAG BERUFSWEL ZENTRALSCHWEIZ

Im September 2025 besuchte eine Schulklasse mit Lehrperson das zodas Bildungszentrum in Emmenbrücke. Die zwanzig Schülerinnen und Schüler erhielten auf spielerische Weise einen Einblick in verschiedene Sozialberufe. Während eines Parcours konnten sie neue Perspektiven einnehmen – beispielsweise erleben, wie es ist, nichts sehen oder hören zu können, oder sich im Rollstuhl fortzubewegen. Der Erlebnistag ermöglichte den Jugendlichen, die Arbeitswelt aktiv kennenzulernen. Durch das Erkunden ausserschulischer Lernorte wurden sie angeregt, sich frühzeitig mit ihrer beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen.



Finanzen

BILANZ 31.12.2025

AKTIVEN

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Flüssige Mittel	531'282	549'696
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	127'018	102'759
Übrige kurzfristige Forderungen	42'759	42'759
Aktive Rechnungsabgrenzung	195'704	151'188
Umlaufvermögen	896'763	846'403
Mobile Sachanlagen	110'530	125'617
Immobilie Sachanlagen	42'346	56'462
Anlagevermögen	152'876	182'079
Total Aktiven	1'049'639	1'028'482

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	22'873	45'081
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	25'989	23'068
Passive Rechnungsabgrenzung	251'019	238'977
kurzfristiges Fremdkapital	299'881	307'126
Zweckgebundener Fonds üK	492'644	503'293
langfristiges Fremdkapital	492'644	503'293
Vereinskapital	218'063	198'427
Jahreserfolg	37'299	19'636
Vereinskapital	255'362	218'063
Total Passiven	1'047'887	1'028'482

ERFOLGSRECHNUNG 2025

	Rechnung 25 CHF	Rechnung 24 CHF
Kursgeld üK	947'488	925'538
ÜK Subventionen Kantone	292'971	270'454
Fondssocial	260'350	252'100
Kursgelder	97'110	75'975
Entschädigung QV	18'152	25'763
Mitgliederbeiträge	41'200	43'600
Sonstige Einnahmen Geschäftsstelle	17'268	20'015
Bruttoertrag	1'674'539	1'613'443
Projektsachaufwand	-190'638	-167'565
Direkter Aufwand	-192'138	-167'565
Bruttoergebnis	1'482'401	1'445'879
Lohnaufwand	-947'828	-892'742
Sozialversicherungsaufwand	-132'838	-123'610
Übriger Personalaufwand	-7'659	-9'700
Personalaufwand	-1'088'325	-1'026'052
Raumaufwand	-229'147	-228'899
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-871	-3'543
Sachversicherungen, Gebühren	-2'934	-2'709
Energie- und Entsorgungsaufwand	-9'848	-13'198
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-76'324	-80'951
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2'286	0
Übriger betrieblicher Aufwand	-321'410	-329'300
Abschreibungen	-43'994	-41'613
Finanzerfolg	-270	-142
Betriebliches Ergebnis	28'252	48'772
Betriebsfremder Erfolg	0	0
Veränderung Fonds üK	-10'649	-29'135
Bruttoertrag		19'636

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

31.12.2025
CHF

31.12.2024
CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationsrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Das Anlagevermögen wurde direkt und linear abgeschrieben. Mobilien und Investitionen in fremden Räumen über 10 Jahre, IT/Elektronik über 4 Jahre sowie Umbau Liegenschaften bis zum Ende des Mietvertrages (d.h. zurzeit 5 Jahre).

Anzahl Mitarbeiter*in

Anzahl Vollzeitmitarbeiter im Durchschnitt	weniger als 10	weniger als 10
--	----------------	----------------

Mietverbindlichkeiten

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, sofern diese nicht innert 12 Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.	685'518	910'630
--	---------	---------

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Luzerner Pensionskasse	25'989	23'068
------------------------	--------	--------

Auflösung von stillen Reserven

-

-

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision An die Mitgliederversammlung des Vereins

Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales, Emmenbrücke

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Luzern, 27. April 2026

BDO AG

Christoph Stadelmann

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Marco Jurt

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Anhang

VORSTAND

Der Vorstand setzt sich aus Vertreter*innen der zodas Mitglieder zusammen.

Vorname	Name	Funktion
Bettina	Bach	Präsidentin zodas Leiterin Human Resources und Bildung SSBL
Eliane	Aebi	Vizepräsidentin zodas Geschäftsleiterin Verein Kinderbetreuung Obwalden
Gianni	Facchin	Leiter Berufliche Integration zuwebe Baar
Kristien	Menten	Leitung Betreuung & Pflege Alterszentrum Willisau
David	Muff	Wohnhausleiter Stiftung Brändi Horw
Ingrid	Oehen	Stv. Leiterin Gruppenbereich Pflege Soziales und Leiterin Ausbildung nichtärztliche Berufe LUKS
Claudia	Wedekind	Co-Schulleiterin Säli/Steinhof Luzern

GESCHÄFTSSTELLE

Vorname	Name	Funktion	Stellen-%
Andrea	Richli	Geschäftsführerin	80 %
Andrea	Burri	Co-Leitung Bildung	50 %
Andrea	Oehen	Co-Leitung Bildung	70 %
Petra	Büchli	Administration und Material	50 %
Sevdalije	Bituci	Reinigung	50 %
Pascale	Hottiger	Assistenz GL und Marketing	70 %
Catherine	Scharpf	Projekte und CPEX	60 %
Ulrike	Teimel	Administration und Buchhaltung	70 %

ÜK-KURSLEITENDE

Diese Kursleitenden waren im Jahr 2025 am zodas Bildungszentrum tätig.

– Reto Aebi	– Stefanie Fischer	– Alexandra Scherer
– Seraina Amrein	– Antoinette Freivogel	– Rita Schlegel
– Barbara Baumeler	– Janina Galante	– Yardena Sierra
– Sabrina Birrer	– Julia Gmür	– Silvan Stadelmann
– Yvonne Blaser	– Olivia Grossmann	– Sibylle Studer
– Cornelia Bösch	– Stefanie Grunder	– Judith Theiler
– Silvia Brunner	– Winnie Haas	– Marion Thüring
– Miranda Brügger	– Sina Ineichen	– Kyra Ulrich
– Alvanya Cândido	– Svana Jutz	– Isabelle Wermuth
– Christina Caruso	– Claudia Matti	– Heidi Wigger
– Daniel Decurtins	– Angela Meyer	– Claudia Widmer
– Heidi Durrer	– Martina Meyer	– Yvonne Wong
– Beatrice Ernst	– Rajmonda Quni	– Monica Zosso
– Jonas Ernst	– Cornelia Scheuble-Schwendeler	

MITGLIEDSCHAFTEN

zodas war 2025 Mitglied bei:

- FONDSSOCIAL
- SAVOIRSOCIAL
- Verein Berufsbildung Zentralschweiz

AUS DEN KOMMISSIONEN

Die Kurskommissionen sind verantwortlich für die Überprüfung der inhaltlichen Ausgestaltung, Evaluation und Weiterentwicklung des Ausbildungsprogramms der überbetrieblichen Kurse für die Berufe Fachfrau*mann Betreuung EFZ und Assistent*in Gesundheit und Soziales EBA.

Bildungskommission FaBe

Die Mitglieder der Bildungskommission FaBe trafen sich zu zwei Sitzungen.

Der Bildungskommission gehörten Ende 2025 folgende Mitglieder an:

- Rolf Furrer, Stiftung Behindertenbetriebe Uri, Präsident
- Eliane Aebi, Verein Kinderbetreuung Obwalden
- Andrea Burri, zodas
- Tanja Fuchs, Kita Fröschli Luzern
- Stefanie Giger, Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben SSBL
- Martina Graf, Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum
- Yvonne Lochmann, Alterszentrum St. Martin
- Andrea Oehen, zodas
- Sibyll Tresch, Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales Sursee
- Silvia Waser, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Luzern

Fachbeirat Assistent*in Gesundheit und Soziales

Ziel des Fachbeirates ist es, lernortübergreifend bestmögliche Voraussetzungen für eine praxisnahe sowie qualitativ hochstehende Berufsausbildung zu schaffen. Er fokussiert sich dabei auf die Gesamtausbildung an allen drei Lernorten.

Per Ende 2025 setzte sich der Fachbeirat wie folgt zusammen:

- Martina Bühlmann, Hirslanden Andreas Klinik Cham
- Beatrice Ernst, Novizonte Sozialwerk
- Marina Kunz, Seniorenzentrum Zwyden
- Nadja Leitner, Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales Sursee
- Andrea Oehen, zodas
- Janine Ribeiro, Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben SSBL
- Madeleine Scheidegger, XUND Alpnach
- Michaela Spänle, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern